

## ZUR EINFÜHRUNG

Nachdem der noch etwas zaghafte Versuch, den wir vor einem Jahr mit der Herausgabe des ersten Bandes unseres "Jahrbuchs für evangelikale Theologie" (JET) starteten, auf vielfältiges dankbares Echo stieß, legen wir hiermit nun bereits den zweiten Band der theologischen Öffentlichkeit vor.

Im ersten Teil hat die Exegese diesmal besonders weiten Raum. Der Beitrag von F. Laubach über Sacharja 14 entstand aus einem Vortrag auf einer theologischen Tagung des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden. Die Auslegung von Mt 4 durch H. Stadelmann geht zurück auf einen Vortrag bei einer Konsultation zu Fragen der Schriftauslegung, die von der Vereinigung Ev.-Luth. Kirchen Deutschlands (VELKD) und der Konferenz Bekennender Gemeinschaften einberufen wurde und März 1988 in Celle stattfand. Der dritte Beitrag ist erwachsen aus der Lehrtätigkeit des Autors am Asian Theological Seminary in Manila und ist angeregt vor allem durch die letzte, Aufsehen erregende Veröffentlichung des bekannten englischen Theologen J.A.T. Robinson zur johanneischen Frage. Direkt aus unserer eigenen Arbeit stammt der systematisch-theologische Beitrag von W. Neuer. Es handelt sich bei ihm um den Vortrag, den der Autor anlässlich der Verleihung des Johann-Tobias-Beck-Preises 1987 an ihn hielt. Der Preis wird ja gemeinsam von der Theologischen Verlagsgemeinschaft und dem AfeT vergeben. Entsprechend fand die Preisverleihung im Rahmen unserer letztjährigen Theologischen Studienkonferenz in Tübingen statt. Die Vorträge der Konferenz selbst sind inzwischen bereits als eigener Berichtsband erschienen und im Buchhandel erhältlich. Mit dem in besonderer Weise auf Adolf Schlatter Bezug nehmenden Aufsatz W. Neuers gibt unser Jahrbuch zugleich auch einen Beitrag zum diesjährigen "Schlatter-Jahr" (im Gedenken an den 50. Todestag Schlatters am 21.6.88). Der erste Teil des Jahrbuchs wird abgeschlossen durch eine kirchengeschichtliche Miscelle von K. Wetzel aus der Geschichte des Pietismus.

Der zweite Teil mit seinen Berichten und Dokumentationen gibt wieder einen mehr aktuellen Einblick in gegenwärtige Aufgaben und Verantwortlichkeiten, in die wir uns als Evangelikale in unserem Land gestellt sehen, von dem Rechenschaftsbericht "10 Jahre AfeT" über die Umschau des Allianzvorsitzenden vor dem Hauptvorstand der DEA bis zu der Stellungnahme des Hauptvorstands zur Frage der Humangenetik, die im vergangenen Jahr in einem Gespräch mit der Bundesregierung aus Verantwortung für die Zukunft des Menschen und der Menschlichkeit vorgelegt wurde.

Stark ausgebaut gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich diesmal der dritte Teil mit den Buchinformationen. Dies wurde mit dadurch möglich, daß wir erstmals versuchten, die Verantwortung für die verschiedenen theologischen Disziplinen auf verschiedene "Ressorts" zu verteilen. Wir hoffen so, mit der Zeit dem Leser wirklich eine möglichst breite Information über Neuerscheinungen

vor allem (aber nicht nur) evangelikaler Autoren geben zu können. Neu ist schließlich die bisher jährlich in dem Brief an unseren Freundeskreis abgedruckte Liste von theologischen Veröffentlichungen von Mitgliedern des AfeT. Wir denken, daß JET, das ja wesentlich der Information über das, was im evangelikalen Bereich theologisch gearbeitet wird, dienen soll, jetzt der richtige Publikationsort ist.

Juni 1988

Helmut Burkhardt